



LIEBFRAUENSCHULE SCHULKOMPASS

1 VORWORT

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Eltern,

vor einigen Tagen wurde Ihr Kind an der Liebfrauenschule eingeschult.

Damit beginnt nicht nur für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für Sie als Eltern eines Schulkindes.

Viele Eltern fragen sich, ob sich ihr Kind gut in der Schule einlebt und welche Aufgaben und Möglichkeiten sie als Eltern in den nächsten vier Jahren haben.

Damit auch Sie als Eltern einen guten Start an der Liebfrauenschule haben, haben wir diesen Leitfaden für Sie zusammengestellt. Darin finden Sie viele wichtige und interessante Informationen rund um unsere Schule.

Dieser Leitfaden kann und soll das persönliche Gespräch mit Ihnen nicht ersetzen.

Der Austausch mit Ihnen ist uns sehr wichtig – sowohl in guten als auch in schwierigen Situationen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern trägt dazu bei, dass sich Ihr Kind wohlfühlt und erfolgreich lernen kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start, ein entspanntes Ankommen und eine schöne Grundschulzeit an der Liebfrauenschule.

**HERZLICHST
IHRE LIEBFRAUENSCHULE**

2 DIE LIEBFRAUENSCHULE

Die Liebfrauenschule ist eine öffentliche Grundschule mit Vorklasse, die von aktuell 370 Kindern besucht wird. Wir sind im sogenannten Pakt für den Ganztag und arbeiten sehr eng mit den Einrichtungen für Kinder und Familien in unserem Schulbezirk zusammen.

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Schulprofils ist die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, die bereits im Kindergarten beginnt und während der gesamten Schulzeit fortgeführt wird.

Über folgende Kontaktdaten können Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

SEKRETARIAT

Marija Zurak

Telefon: 069.212 35162

Fax: 069.212 31441

Öffnungszeiten: 7.45 – 16.00 Uhr

Mail: poststelle.liebfrauenschule@stadt-frankfurt.de

Homepage / Website: www.liebfrauenschule.info

Schulleiterin: Susanna Kock

Schulelternbeirat: siehe Aushang im Schaukasten Info-Wand für Eltern im Eingangsbereich

Leitung Schulstandort:

Kirsten Altmann

Email: kirsten.altmann@caritas-frankfurt.de

Ganztagskoordinatorin:

Katinka Glaser

Email: ganztag@liebfrauenschule.info

2.1 SCHULSTANDORT UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Die Liebfrauenschule ist eine sogenannte Schule im „PAKT für den Ganztag“.

Wir bieten eine verlässliche Betreuung für die Schulkinder an. Die Betreuung am Schulstandort wird vom Caritasverband Frankfurt e. V. angeboten, hinzu kommen die Betreuungseinrichtungen in der Schulumgebung.

Die Schulkindbetreuung ist kostenpflichtig und geht bis 17.00 Uhr. Auch in den Ferien gibt es eine Betreuung.

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind suchen, finden Sie ein aktuelles Verzeichnis der in Frage kommenden Einrichtungen auf der Homepage der Liebfrauenschule (www.liebfrauenschule.info → für Eltern).

Die Anmeldung erfolgt über das www.kindernetfrankfurt.de.

Alle Kinder, die eine der Betreuungseinrichtung besuchen sind im PAKT. Sie erhalten dort ein Mittagessen und haben die Möglichkeit bis 17 Uhr in den Einrichtungen betreut zu werden.

Kinder ohne Anmeldung in einer Betreuung sind nicht im PAKT. Sie können NICHT an Angeboten im Ganztag (zusätzliche Lernangebote der Schule, AGs, ...) teilnehmen.

2.2 Inklusive Schule

Unsere Schule ist eine inklusive Schule.

Das bedeutet: Kinder mit unterschiedlichen Stärken, Bedürfnissen und Voraussetzungen lernen gemeinsam.

Gleichberechtigung bedeutet nicht, dass alle gleich behandelt werden. Denn nicht jedes Kind braucht dasselbe, um gut lernen und teilhaben zu können. Manche Kinder brauchen mehr Zeit, besondere Unterstützung oder andere Lernwege. Gerecht ist, wenn jedes Kind das bekommt, was es für seine Teilhabe braucht.

Das ist auch etwas, das Kinder lernen:

Wir sind verschieden – und trotzdem gehören wir alle dazu. Wir nehmen Rücksicht und unterstützen einander.

Haben Schulkinder einen größeren Bedarf an Unterstützung, so werden zusätzlich unsere Beratungs- und Förderschullehrkräfte aktiv (BFZ).

2.3 MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE

Die Liebfrauenschule ist seit 2005 eine „Musikalische Grundschule“. Musik ist bei uns besonders wichtig und gehört fest zum Schulalltag.

Ab dem 3. Schuljahr nehmen alle Kinder einmal pro Woche am Schulchor teil. Die Chorzeit ist fest im Stundenplan eingeplant. Der Schulchor tritt bei Schulfeiern, Konzerten und anderen Veranstaltungen auf.

Auch für Eltern gibt es einen Chor. Dieser findet alle vier Wochen statt. Die Termine finden Sie auf der Schulhomepage.



2.4 BILINGUALES ANGEBOT

An unserer Schule gibt es in jedem Jahrgang ein Bilinguales Angebot. In diesen Klassen unterrichten die Lehrkräfte in den Sprachen Deutsch und Spanisch. In 10-12

Unterrichtsstunden pro Woche werden die Unterrichtsinhalte in beiden Sprachen vermittelt. Es gibt auch Unterrichtsstunden nur in spanischer Sprache. Kinder der bilingualen Klasse, die keine Spanischkenntnisse haben, besuchen zusätzlich einen Sprachkurs.



2.5 NATURWISSENSCHAFTLICHE LERNWERKSTATT

In unserer Naturwissenschaftlichen Lernwerkstatt im Erdgeschoss der Schule ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern und sich in einem dafür besonders eingerichteten Raum mit naturwissenschaftlichen Phänomenen aus ihrer Lebensumwelt auseinander zu setzen und erste Einblicke in das naturwissenschaftliche Forschen zu gewinnen.



2.6 FÖRDERVEREIN – FREUNDE UND FÖRDERER DER LIEBFRAUENSCHULE

Der Förderverein der Liebfrauenschule unterstützt die Arbeit der Schule finanziell. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Eltern Mitglieder im Förderverein werden.

Der Mindestbeitrag beträgt 10 € im Jahr, eine Beitrittserklärung erhalten Sie automatisch im 1. Schuljahr. Zweimal jährlich bittet der Förderverein die Eltern um Spenden für besondere Anschaffungen, die mit dem schulischen Budget nicht möglich wären.

2.7 JUGENDHILFE UND UBUS AN DER LIEBFRAUENSCHULE

Die Jugendhilfe ist fest an der Liebfrauenschule verankert. Durch präventive klassenbezogene Arbeit, Kleingruppenangebote für Schülerinnen und Schüler wie auch durch Beratungsgespräche mit Kindern und Eltern wird versucht, allen Kindern die bestmöglichen Bildungschancen zu gewähren.

Eine UBUS-Kraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung allgemeiner und sozialer Kompetenzen und fördert diese einzelfall- sowie gruppenbezogen. Zudem unterstützt sie bei der Koordination und Kooperation mit außerschulischen Institutionen.

2.8 VORKLASSE

Für schulpflichtige Kinder, die noch nicht bereit für die Anforderungen des 1. Schuljahres sind, bietet die Liebfrauenschule eine Vorklasse an. Dort werden die Kinder gezielt auf die Arbeit in der 1. Klasse vorbereitet.

Der Tagesablauf ist klar strukturiert und abwechslungsreich. Die Kinder wechseln zwischen Spiel- und Arbeitsphasen. Dabei lernen sie, selbstständig zu arbeiten und sich sozial zu verhalten.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Vorklasse ist die Vorbereitung auf die Lernbereiche der 1. Klasse. Die Kinder sollen sich Schritt für Schritt an den Schulalltag und an das Lernen gewöhnen.

Die Vorklasse nimmt gleichberechtigt an allen schulischen Veranstaltungen teil. Am Ende des Vorklassenjahres wird für jedes Kind ein Entwicklungsbericht erstellt, in dem die Entwicklung des Kindes festgehalten wird.

2.9 SCHULBÜCHEREI

Die Schulbücherei wird sowohl vormittags während des Unterrichts als auch nachmittags genutzt. Mindestens einmal im Jahr findet auch eine Autorenlesung für die Jahrgänge statt.

Die Kinder können sich kostenfrei Bücher ausleihen und/oder sich dort hinsetzen und lesen. Sie können Ihr Kind bei der Ausleihe gerne begleiten.

(→ Die genauen Öffnungszeiten werden an der Tür der Schulbücherei ausgehängt.)

2.10 Terminplan

Wir erstellen für jedes Halbjahr einen Terminplan mit allen wichtigen Terminen. Der Terminplan wird über die Kinder an Sie verteilt. Sie finden ihn auch auf der Homepage.

3 DER SCHULSTART

3.1 DER SCHULWEG

In den ersten Wochen sollten die Eltern ihre Kinder auf dem Weg zur Schule begleiten.

Gemeinsam sollte ein sicherer und einfacher Schulweg ausgesucht werden, den das Kind später auch alleine gehen kann.

Auf diesem Weg können die Eltern mit ihrem Kind immer wieder üben, wie es sich sicher im Straßenverkehr verhält. Dazu gehört zum Beispiel, Straßen an Ampeln oder Zebrastreifen sicher zu überqueren und aufmerksam auf den Verkehr zu achten.

So lernt Ihr Kind Schritt für Schritt, sicher und selbstständig zur Schule zu gehen.

Zu Fuß: Die Kinder sollten möglichst zu Fuß zur Schule kommen. Bewegung an der frischen Luft ist gesund, fördert die Konzentration und hilft den Kindern, wach und aufmerksam in der Schule anzukommen. Außerdem können sie sich auf dem Schulweg in Ruhe mit ihren Eltern oder anderen Kindern unterhalten und auf den Schultag einstimmen.

Mit dem Fahrrad: Ab der 4. Klasse dürfen Kinder alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren, wenn sie sicher im Straßenverkehr sind und die Verkehrsregeln kennen. Fahrräder können auf dem vorderen Schulhof abgestellt werden. Auf dem Schulhof müssen sie geschoben werden.

Mit dem Auto: Wenn das Auto ausnahmsweise notwendig ist, dürfen Eltern ihr Kind nicht direkt vor dem Schuleingang ein- oder aussteigen lassen. Dort gilt aus Sicherheitsgründen Halte- und Parkverbot. Der Bereich vor dem vorderen Schulhof ist nicht dafür geeignet, Kinder direkt vor der Schule aus dem Auto ein- oder aussteigen zu lassen.

3.2 ALLGEMEINE EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNGEN

Mit der Schulanmeldung füllen Sie ein Formular mit

- den Daten Ihres Kindes
- der Familie und
- den Notfallnummern aus.

Für eine sinnvolle Kooperation ist es notwendig, dass wir uns über den Unterricht und die Schülerinnen und Schüler austauschen. Darum werden Sie gebeten, uns das Gespräch mit den Kindergärten und Betreuungseinrichtungen über Ihr Kind zu erlauben

Außerdem bitten wir Sie um Ihre Erlaubnis

- Fotos und kurze Videos zu machen, auf denen vielleicht auch Ihr Kind zu sehen ist. Wir zeigen damit verschiedene Schulveranstaltungen und Projekte, zum Beispiel auf der Website oder in Aushängen.
- Die Fotos und Videos werden immer ohne Namen veröffentlicht.
- Die Erlaubnis gilt für die gesamte Grundschulzeit. Sie können die Erlaubnis jederzeit wieder zurücknehmen.

3.3 DAS SCHULMATERIAL

Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie von der jeweiligen Lehrkraft eine Materialliste. Bitte achten Sie darauf, dass alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet sind und sich vollständig im Schulranzen befinden.

Räumen Sie den Schulranzen regelmäßig gemeinsam mit Ihrem Kind auf. So bleibt alles übersichtlich und Ihr Kind hat immer dabei, was es für den Unterricht braucht.

Bitte achten Sie auch darauf, dass die Stifte regelmäßig zu Hause gespitzt werden und das Mäppchen vollständig ist. So muss Ihr Kind in der Schule keine Zeit mit Suchen oder Spitzen verbringen und kann sich ganz auf den Unterricht konzentrieren.

Beim Kauf von Schulmaterialien gilt: Qualität ist wichtiger als eine große Menge.

3.3.1 GELBE MAPPE

Die gelbe Mappe ist unsere „Postmappe“. Sie dient der Übermittlung wichtiger Nachrichten zwischen Elternhaus und Schule. Bitte schauen Sie unbedingt täglich in die gelbe Mappe, damit Sie über alles Wichtige informiert sind!

3.3.2 KOPIERGELD

Wir sammeln einmal im Schuljahr für die in der Schule erstellten Kopien ein Kopiergeld ein. Eine Erstattung über das Bildungs- und Teilhabepaket ist möglich.

3.3 GESUNDES FRÜHSTÜCK

Wir bemühen uns um einen zuckerfreien Vormittag. Bitte geben Sie Ihrem Kind möglichst gesunde Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Vollkornbrot und Wasser mit. Süßigkeiten, Limonade, Cola, Chips

und Ähnliches sind nicht erlaubt.

Zum Geburtstag darf ein Kind ausnahmsweise Kuchen oder Süßigkeiten für die Klasse mitbringen. Bitte achten Sie darauf, dass alles gut verteilt werden kann. Muffins sind dafür besonders geeignet.

An unserer Schule gibt es Kinder mit starken Allergien. Deshalb sind Nüsse in einigen Klassen nicht erlaubt. Bitte beachten Sie dazu die Informationen vom Elternabend.

4 DER SCHULTAG

4.1 FRÜHBETREUUNG

In der Liebfrauenschule kann Ihr Kind (ohne Anmeldung) ab 7.30 Uhr im Erdgeschoss an der Frühbetreuung teilnehmen. Diese Frühbetreuung findet bis um 8.00 Uhr statt. Da ab 7.45 Uhr im vorderen Schulhof eine Aufsicht ist, dürfen Kinder ab 7.45 Uhr nicht mehr ins Schulhaus.

4.2 KOSTENFREIES FRÜHSTÜCKSANGEBOT

Alle Kinder können täglich von 7.30 - 8.10 Uhr in der Cafeteria im Keller ein kostenloses Frühstück einnehmen. Das Frühstück wird vom Verein brotZeit e.V. organisiert und mit Hilfe von ehrenamtlich arbeitenden Seniorinnen und Senioren ausgerichtet. Eine Anmeldung für das Frühstück ist nicht erforderlich.

4.3 UNTERRICHTSZEITEN UND UNTERRICHT

Ab 8.00 Uhr können die Kinder in ihre Klassen gehen. Dort werden sie von Lehrkräften während der Gleitzeit beaufsichtigt. Der Unterricht beginnt um 8.15 Uhr. Dann muss Ihr Kind im Klassenraum sein.

An einem Tag in der Woche haben die Kinder eine Mittagspause und danach einen weiteren Unterrichtsblock bis 14.30 Uhr.

Kinder, die einen weiter entfernten Hort besuchen (Keplerbande, KiZ Seilerstraße oder Schülertreff Maintower), können an diesem Tag in der Mensa der Schule essen. Dafür müssen sie vorher extra angemeldet werden oder eine gut gefüllte Brotbox mitbringen. Weitere Informationen erhalten Sie direkt in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Kinder ohne Betreuungsplatz gehen in der Mittagspause nach Hause.

Am letzten Schultag vor den Schulferien endet der Unterricht nach der 4. Stunde (11.55 Uhr). Die Ferientermine finden Sie auch auf unserer Homepage und auf der Terminliste.

Stunde	Uhrzeit
Gleitzeit	8.00 – 8.15 Uhr
Leseband	8.15 – 8.30 Uhr
1. Stunde	8.30 – 9.15 Uhr
2. Stunde	9.15 – 10.00 Uhr
Frühstück	10.00 – 10.10 Uhr
1. Pause	10.10 – 10.30 Uhr
3. Stunde	10.30 – 11.10 Uhr
Frühstück	11.10 – 11.15 Uhr
4. Stunde	11.15 – 11.55 Uhr
2. Pause	11.55 – 12.15 Uhr
5. Stunde	12.15 – 13.00 Uhr
6. Stunde	13.00 – 13.45 Uhr
7. Stunde	13.45 – 14.30 Uhr
8. Stunde	14.30 – 15.15 Uhr

4.3.1 HOFPAUSEN

Ihr Kind hat täglich zwei Hofpausen. Bei starkem Regenwetter gibt es eine Regenspau. Hierfür ertönt ein lautes Signal, die Kinder bleiben in ihren Klassenräumen und dürfen dort spielen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind auch bei leichtem Regen auf den Schulhof geht und deshalb wetterfeste Kleidung tragen sollte.

4.3.2 AUFSICHTSPFLICHT

Die Kinder werden von 7.45 Uhr bis zum Unterrichtsende von den Lehrkräften der Liebfrauenschule beaufsichtigt. In den Hofpausen übernimmt jeweils eine Lehrkraft oder eine Betreuungskraft die Aufsicht auf einem der Schulhöfe. Nach Unterrichtsschluss müssen die Kinder umgehend den Schulhof verlassen. Auch während der Mittagspause dürfen nur Kinder, die am Schulstandort betreut werden auf dem Schulgelände bleiben.

Bitte warten Sie beim Abholen Ihres Kindes außerhalb des Schulgeländes und nicht auf dem Schulhof. So behalten wir besser den Überblick.

4.3.3 FÖRDERMAßNAHMEN

An der Liebfrauenschule gibt es zusätzlich zum normalen Unterricht verschiedene Förder- und Förderangebote für alle Kinder.

In der 1. Klasse finden diese Angebote im Miniversum statt.

In der 2. und 3. Klasse gibt es sie im Lernuniversum.

4.3.4 LESEBAND

An der Liebfrauenschule lesen alle Klassen jeden Morgen 15 Minuten im Rahmen unseres Lesebands. Dabei möchten wir die Freude am Lesen wecken und bei allen Kindern die Lust am Lesen fördern. Den jüngeren Kindern wird dabei vorgelesen.

4.3.5 MEDIENBILDUNG

Der Einsatz der Lernprogramme und die Nutzung von PCs und Tablets sind Teil des Unterrichtsalltags an der Schule.

Im 2., 3. und 4. Schuljahr erhalten die Kinder zudem einen mehrstündigen PC-Kurs, in dem der Umgang mit einer Textverarbeitung, die reflektierte, kritische Nutzung des Internets und anderer digitaler Medien vermittelt wird.

4.3.6 HERKUNFTSSPRACHLICHER UNTERRICHT

An der Liebfrauenschule wird Herkunftssprachlicher Unterricht in Spanisch (durch das spanische Konsulat) und in Türkisch angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig. An welchen Schulen der Unterricht in anderen Sprachen angeboten wird erfahren Sie im Sekretariat. An- und Abmeldungen sind immer nur zum Schuljahresanfang möglich.

4.3.7 ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AGs)

Im Nachmittagsbereich bieten wir freiwillige Arbeitsgemeinschaften an. Das AG-Programm wird zum Einwahltermin an die Kinder, die am Pakt für den Ganzttag teilnehmen, verteilt – zurzeit zweimal jährlich. Die Anmeldung erfolgt über die Postmappe. Durch die schriftliche Teilnahmebestätigung ist Ihr Kind verpflichtet, an der Arbeitsgemeinschaft teilzunehmen.

Verantwortlich hierfür ist unsere Ganztagskoordinatorin Frau Glaser.

4.3.8 ÜBEZEITEN

An der Liebfrauenschule gibt es keine Hausaufgaben im klassischen Sinn. Selbstverständlich werden die Lerninhalte im Unterricht regelmäßig wiederholt und vertieft. Weitere Übezeiten sind in den Unterrichtsvormittag integriert, zum Beispiel im Rahmen der Arbeit mit den Lernlandkarten und in den Lernuniversen.

Zur Vorbereitung auf den Übergang in die 5. Klasse der weiterführenden Schule erhalten die Kinder im 4. Schuljahr Wochenhausaufgaben. Über die genaue Gestaltung werden Sie am Klassenelternabend informiert.

4.3.9 HANDREICHUNGEN – SO UNTERSTÜTZEN SIE IHR KIND

Auch wenn es an der Liebfrauenschule keine klassischen Hausaufgaben gibt, ist es wichtig, dass auch Sie zu Hause regelmäßig mit Ihrem Kind üben.

In unseren Handreichungen "Aufgaben für zu Hause" finden Sie Aufgaben, die eine gute Ergänzung zum Unterricht sind. Für jede Jahrgangsstufe gibt es passende Aufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik. Außerdem sind auf den Arbeitsplänen in Deutsch und Mathematik „Übungen für zu Hause“ notiert. Immer passend zum jeweiligen Thema.

Die Aufgaben sind ausführlich erklärt. So können Sie sehen, was und wie Ihr Kind in der Schule lernt, und es zu Hause auf die gleiche Weise unterstützen.

Wichtig ist: Alle Aufgaben werden zuerst im Unterricht erklärt und geübt. Erst danach sollen die Kinder diese Aufgaben auch zu Hause bearbeiten. Bitte üben Sie die Aufgaben nicht schon vorher. Welche Themen gerade im Unterricht behandelt werden, erfahren Sie am Elternabend.

Besonders wichtig für den Schulerfolg ist regelmäßiges **Lesen und Vorlesen**. Lesen Sie Ihrem Kind gerne vor und lassen Sie Ihr Kind selbst lesen – auch in Ihrer Familiensprache. Das hilft Ihrem Kind, Freude am Lesen zu entwickeln und sicherer im Umgang mit Sprache zu werden.



4.3.10 Lernlandkarten

In Deutsch und Mathematik arbeiten wir mit **Lernlandkarten**. Sie geben einen Überblick darüber, welche Inhalte und Kompetenzen die Kinder im Laufe des Schuljahres erwerben.

Neue Inhalte werden weiterhin **gemeinsam im Unterricht eingeführt und erarbeitet**. Anschließend üben und festigen die Kinder das Gelernte mithilfe von **Arbeitsplänen**.

Dabei lernen die Kinder zunehmend, **selbstständig und gut organisiert zu arbeiten**. Besonders im 1. Schuljahr führen wir sie Schritt für Schritt an diese Arbeitsweise heran.

Erfolgskontrollen zeigen regelmäßig, welche Inhalte bereits sicher beherrscht werden und wo noch Unterstützung oder Übung notwendig ist.

So können wir die Kinder entsprechend ihrer **individuellen Lernvoraussetzungen** begleiten und ihre Selbstständigkeit fördern.

5. ZEUGNISSE UND BEURTEILUNGEN DER LEISTUNGEN

Die Kinder der 1. und 2. Klassen erhalten nur am Schuljahresende ein Zeugnis - also am letzten Schultag vor den Sommerferien.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen erhalten zwei Zeugnisse – am letzten Freitag im Januar und am Schuljahresende. Das Zeugnis der 1.Klasse umfasst eine schriftliche Beurteilung, ab dem 2.Schuljahr erhalten die Kinder in den Unterrichtsfächern Noten. Ergänzend zum Zeugnis bekommen die Kinder eine kompetenzorientierte Beurteilung sowohl im Arbeits- und Sozialverhalten sowie für ihre Leistungen im Fach Deutsch. Die Zeugnisnoten setzen sich aus den mündlichen und schriftlichen Leistungen zusammen.

In der Grundschule haben mündliche Leistungen grundsätzlich eine höhere Gewichtung in der Zeugnisnote.

In die mündlichen Leistungen fließen auch schriftliche Arbeiten im Heft oder auf Arbeitsblättern etc. mit ein.

Die einzelnen Fächer werden mit den Noten von 1 bis 6 beurteilt. Die Noten haben folgende Bedeutung:

1 = sehr gut	2 = gut	3 = befriedigend
5 = ausreichend	5 = mangelhaft	6 = ungenügend

6. ELTERN IN DER SCHULE

6.1 ZUSAMMENARBEIT

Der regelmäßige Austausch mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Gespräche bei Elternabenden, Elterngespräche und die Mitarbeit in schulischen Gremien helfen uns, das Schulleben gemeinsam gut zu gestalten.

Uns ist wichtig, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen – Kinder genauso wie Eltern. Bitte informieren Sie die Lehrkräfte über wichtige Dinge, die Ihr Kind betreffen. Diese Informationen behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Auch Ihre Ideen und Vorschläge sind bei uns willkommen. Wenn Sie etwas verändern möchten oder konstruktive Kritik haben, sprechen Sie uns gerne an. Nur durch einen offenen Austausch können wir unsere Schule gemeinsam weiterentwickeln.

6.2 WIR BRAUCHEN IHRE HILFE

Wir sind in vielen Fällen auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn wir Ihre Hilfe benötigen, schreiben wir Eltern über den Schulmanager an oder Sie erhalten einen Elternbrief in die Postmappe.

Unterstützung von Ihnen brauchen wir für:

- Bühnenauf- und Bühnenabbau
- Betreuung der Schülerbücherei
- Vorbereitung von Festen (Aufbau, Buffet...)
- Bundesjugendspiele
- Buffet anlässlich Einschulung und Kennenlerntag
- Vorlesetag



Es ist für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse geben. Damit können wir Sie umgehend mit wichtigen Informationen versorgen. Sie können sicher sein, dass wir die E-Mailadresse nicht an andere weitergeben.

6.3 ELTERNBEIRAT UND SCHULELTERNBEIRAT

In jeder Klasse werden ein Klassenelternbeirat und eine Stellvertretung für zwei Jahre gewählt. Der Klassenelternbeirat vertritt die Interessen der Eltern und ist Ansprechpartner für die Schule.

Der Klassenelternbeirat organisiert und leitet die Elternabende und lädt die Eltern dazu ein. Gemeinsam mit den Lehrkräften bespricht er vorher die wichtigen Themen und nimmt sie in die Tagesordnung auf.

Alle Klassenelternbeiräte treffen sich regelmäßig in der Schulelternbeiratssitzung. Dort werden ebenfalls für zwei Jahre ein Schulelternbeirat und eine Stellvertretung gewählt.

Der Schulelternbeirat lädt zu den Sitzungen ein und leitet sie.

Auch die Schulleitung und bei Bedarf weitere Mitglieder des Kollegiums nehmen daran teil. Die Schulleitung informiert über aktuelle Themen, geplante Vorhaben sowie personelle und organisatorische Veränderungen. Die Klassenelternbeiräte geben wichtige Informationen anschließend an die Eltern ihrer Klasse weiter.

6.4 SCHULKONFERENZ

Die Schulelternbeiratssitzung wählt die 5 Elternvertretungen für die Schulkonferenz. Jeder erziehungsberechtigte Elternteil ist dafür wählbar. In der Schulkonferenz entscheiden 5 gewählte Elternvertreterinnen und -vertreter und 5 gewählte Lehrkräfte unter Leitung der Schulleiterin über Grundsätze der Schulentwicklung. In der Regel findet eine Schulkonferenz zweimal im Jahr statt.

6.5 ELTERNABENDE UND ELTERNGESPRÄCHE

In jeder Klasse finden 2 bis 3 Elternabende pro Schuljahr statt. Dazu lädt der Klassenelternbeirat rechtzeitig schriftlich ein.

Die Elternabende informieren über wichtige Themen rund um den Unterricht und das Klassengeschehen und bieten Gelegenheit für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist uns wichtig. Falls Sie verhindert sind, bitten wir um eine kurze Entschuldigung.

In Einzelgespräche mit der Klassenlehrkraft erhalten Sie zudem wichtige Informationen zur Lernentwicklung Ihres Kindes.

6.6 ELTERN-LEHRKRÄFTE-CHOR

An der Liebfrauenschule gibt es einen Eltern-Lehrkräfte-Chor. Wir singen Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen. Notenkenntnisse oder Gesangserfahrung sind nicht nötig. Alle musikbegeisterten Eltern und Lehrkräfte sind herzlich willkommen!

Der Chor probt einmal im Monat, zurzeit mittwochs um 19:15 Uhr im Singsaal. Eine unverbindliche Teilnahme an einer Probe ist jederzeit möglich.

→ Die genauen Probentermine erfahren Sie über unsere Homepage oder an der *Info-Wand für Eltern* im Erdgeschoss.



6.7 ELTERN-CAFÉ

Immer mittwochs von 8.30 - 9.30 Uhr ist das Eltern-Café in der *Ideenwelt* im Erdgeschoss geöffnet.

Dort können sich Eltern treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Das Elterncafé wird von Frau Novak geleitet, die auch gerne Ihre Anregungen und Fragestellungen aufnimmt.

6.8 SCHULE – RAUCHFREIE ZONE

Auf dem gesamten Schulgelände ist das Rauchen verboten.

7 KINDER IN DER SCHULE

7.1 SCHÜLERRAT – DEMOKRATISCHE MITWIRKUNG DER KINDER

Die demokratische Beteiligung der Kinder ist uns an der Liebfrauenschule besonders wichtig. Deshalb lernen die Kinder schon ab der 1. Klasse, ihre Meinung einzubringen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Im Klassenrat besprechen die Kinder wichtige Themen aus ihrer Klasse. In der Kinderkonferenz treffen sich mindestens sechsmal im Jahr jeweils zwei Kinder aus jeder Klasse. Gemeinsam besprechen sie Probleme, sammeln Ideen für die Schule und stimmen über wichtige Themen ab.



7.1.1 PAUSENHelfERINNEN und PAUSENHelfER

In den Pausen unterstützen die Pausenhelfer und Pausenhelferinnen der 3. und 4. Klassen die aufsichtführenden Lehrkräfte. Sie unterstützen Kinder, wenn sie Hilfe brauchen, und helfen ihnen bei der Klärung von Konflikten. Außerdem gibt es einen Clean-Up-Dienst für den Schulhof.

7.1.2 PATINNEN UND PATEN

Zur Begleitung und Betreuung, zum Spielen und für gemeinsame Aktionen und Projekte hat jede Schulanfängerklasse eine Patenklasse, sowie jedes Kind ein Patenkind aus dem 3. oder 4. Schuljahr.

7.2 KLASSENREGELN UND BETEILIGUNG DER KINDER

In jeder Klasse werden Klassenregeln gemeinsam erarbeitet und für alle Kinder sichtbar aufgehängt.

In allen Klassen wird regelmäßig ein Klassenrat durchgeführt. In allen Klassen gibt es für alle Kinder abwechselnde Verantwortungen wie z.B. den Austeildienst.

7.3 Die SCHULORDNUNG / SCHULREGELN

Am 1. Elternabend erhalten Sie von ihrem Klassenlehrkraft die Schulordnung der Liebfrauenschule. Bitte lesen Sie sie gemeinsam mit Ihrem Kind aufmerksam durch und unterschreiben sie diese.

7.4 VERHALTEN IM SCHULHAUS

Damit sich alle Kinder und alle Erwachsenen im Schulhaus wohlfühlen können und der Unterricht auch bei geöffneten Klassentüren in angenehmer Atmosphäre erfolgen kann, haben sich die Kinder und Lehrkräfte gemeinsam auf Verhaltensregeln im Schulhaus geeinigt.

→ Die Verhaltensregeln dafür finden Sie im Anhang → Schulordnung

7.5 ELEKTRONISCHE GERÄTE UND SPIELE

Elektronische Geräte wie Handys, oder Smartwatches dürfen nicht während der Schulzeit genutzt werden. Ausnahmen sind nur erlaubt, wenn Lehr- oder Betreuungskräfte dies ausdrücklich gestatten.

Handys, die benutzt oder gezeigt werden, werden im Sekretariat aufbewahrt und müssen von den Eltern abgeholt werden.

Wir bitten auch die Eltern, im Schulhaus nicht zu telefonieren.

7.6 UNFÄLLE

Im Fall einer Verletzung, Erkrankung oder eines Unfalls Ihres Kindes informieren wir Sie umgehend, damit Sie Ihr Kind abholen und mit ihm ggf. zum Arzt gehen können. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, dass wir immer Ihre aktuelle Handynummer bzw. Telefonnummer von Familienmitgliedern/ Freunden haben, damit wir Sie auf jeden Fall erreichen können.

Im Fall eines schlimmen Unfalles rufen wir einen Krankenwagen und bringen Ihr Kind ins

Krankenhaus. Dabei wird es von einer dem Kind bekannten Lehrkraft begleitet.

Alle Kinder der Liebfrauenschule sind durch die Unfallkasse Hessen unfallversichert.

Dieser Versicherungsschutz umfasst auch den direkten Schulweg, auch wenn dieser mehrmals am Tag genommen wird. Ebenfalls sind davon Unfälle in der Pause o.ä. abgedeckt. Wenn eine Verletzung im Rahmen der Pause/ des Unterrichts erfolgt, füllen die Lehrkräfte eine Unfallmeldung aus. Wenn sich Ihr Kind auf dem Schulweg verletzt, melden Sie dieses bitte umgehend im Sekretariat, nur dann können die Kosten übernommen werden.

Folgende Informationen werden benötigt: Wer ist betroffen? Was ist genau passiert? Wann ist es passiert? Wo ist es passiert?

Bitte nehmen Sie in einem solchen Fall den Kontakt zum Sekretariat auf.

7.7 SACHSCHÄDEN

Schäden, die Schülerinnen und Schüler am Schulgebäude oder an schuleigenen Einrichtungsgegenständen verursachen sind nicht versichert. Für diese Schäden müssen Sie ggf. selbst aufkommen. Ebenfalls werden verloren gegangene Gegenstände wie Jacken, Turnsachen etc. nicht ersetzt.

7.8 FUNDSACHEN

Alle Kleidungsstücke, die die Kinder in der Schule vergessen haben, werden im Keller vor der Cafeteria in einem Schrank gelagert. Vor den Sommer- und vor den Weihnachtsferien wird nicht abgeholte Kleidung in die Altkleidersammlung gegeben.

8 BESONDERE EREIGNISSE IN UNSER SCHULE

8.1 AUSFLÜGE/ KLASSENFAHRTEN

Ausflüge und Klassenfahrten sind Teil des Unterrichts und daher verpflichtend. Eine mehrtägige Klassenfahrt mit Übernachtung findet mindestens einmal während der Grundschulzeit statt. Über weitere Klassenfahrten entscheidet die Lehrkraft.

Die Kosten werden möglichst geringgehalten. Familien, die Unterstützung benötigen, können die Kosten über das Bildungs- und Teilhabepaket erstattet bekommen.

Das Sekretariat unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.

Wenn Sie keine Unterstützung über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, aber trotzdem Schwierigkeiten mit der Finanzierung haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft oder das Sekretariat. Wir finden gemeinsam eine Lösung, damit Ihr Kind teilnehmen kann.

Falls Sie nicht anspruchsberechtigt sind, aber dennoch Probleme mit der Finanzierung haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft oder an das Sekretariat, wir werden eine Lösung finden, damit Ihr Kind teilnehmen kann.

8.2 FERIENKONZERT UND ADVENTSSINGEN

Immer am letzten Tag vor den Schulferien treffen sich alle Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule gemeinsam mit den Lehrkräften in der Turnhalle zum Ferienbeginnkonzert.

Verschiedene Klassen präsentieren hier ihre Arbeitsergebnisse. Für den dazu notwendigen Bühnenaufbau bitten wir immer um Mithilfe der Eltern.

Die Ferienkonzerte sind ausschließlich für die Kinder der Liebfrauenschule. Nur die Eltern, die beim Bühnenaufbau helfen, können zuschauen.

In der Adventszeit treffen sich montags alle Kinder in der Turnhalle um gemeinsam zu singen und zu musizieren.



8.3 PROJEKTWOCHE UND SCHULFEST

Die Liebfrauenschule veranstaltet im jährlichen Wechsel eine Projektwoche und ein Schulfest.

Die Projektwoche wird immer über eine Woche in altersgemischten Gruppen durchgeführt. Die Kinder wählen sich in ein Projekt ein und arbeiten gemeinsam zu dem gewünschten

Thema. Als Abschluss findet in der Regel eine Präsentation der Projektergebnisse statt. Das Schulfest findet im Sommer auf dem Schulhof statt. Es wird von den Eltern der einzelnen Klassen organisiert.

8.4 BUNDESJUGENDSPIELE

Alle Klassen nehmen einmal im Jahr an den Bundesjugendspielen teil. Dazu fährt die Schulgemeinde gemeinsam auf einen Frankfurter Sportplatz. Für die Durchführung der Bundesjugendspiele sind wir auf die Mithilfe von Eltern beim Messen etc. angewiesen. Die Ergebnisse werden von den Lehrkräften ausgewertet und alle Kinder erhalten eine Urkunde.

8.5 VORLESETAG

Monatlich findet ein Vorlesetag zu Beginn des Schultages statt. Die Kinder haben einige Tage vorher Zeit, sich in die entsprechende Liste des Buches ihrer Wahl einzutragen. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Eltern sich zum Vorlesen melden.

Die auf dem Vorlesetag gelesenen Bücher können sich die Kinder in der Schülerbücherei ausleihen.



8.6 FOTOGRAF

Im 1. und 4. Schuljahr werden die Kinder in den Klassen sowohl im Portrait als auch mit der Klasse fotografiert. Sie erhalten die Fotos zur Ansicht, Sie entscheiden, welches Foto Sie behalten möchten. Es besteht keine Kaufverpflichtung.

8.7 SCHULZAHNARZT

Zweimal im Jahr besucht ein schulzahnärztliches Team die Liebfrauenschule. Die Kinder lernen dabei, wie sie ihre Zähne richtig putzen und gut pflegen.

Mit Modellen und Bildern erfahren sie außerdem, wie ihre Zähne aufgebaut sind und wie sie sie schützen können. Mit Zustimmung der Eltern erhalten die Kinder auf Wunsch einen Schutzlack für die Zähne.

9 ÜBERGANG IN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE

Nach der 4. Klasse wechselt Ihr Kind auf eine weiterführende Schule. In Frankfurt gibt es verschiedene Schulformen: Hauptschule, Realschule, Gymnasium sowie kooperative und integrierte Gesamtschulen.

Die Anmeldung für eine weiterführende Schule erfolgt über die Liebfrauenschule. Dabei geben Sie den gewünschten Bildungsgang, die Schulform und eine Wunschscheule mit einem Zweitwunsch an.

Die Eltern entscheiden selbst, welchen Bildungsgang ihr Kind besuchen soll: Hauptschule, Realschule oder Gymnasium. Die Wahl einer bestimmten Schule oder Schulform kann jedoch nicht garantiert werden.

Die Klassenlehrkräfte beraten alle Eltern ausführlich über den passenden Bildungsgang für ihr Kind. Zusätzlich gibt es Informationsveranstaltungen und weitere Gespräche zum Übergang auf die weiterführende Schule.

Aktuelle Informationen des Staatlichen Schulamtes werden zeitnah an die Eltern weitergegeben.

Die Grundschule gibt eine Empfehlung für einen passenden Bildungsgang ab.

Die endgültige Entscheidung über den Bildungsgang treffen die Eltern.

Welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen kann, erfahren Sie in der Regel im Mai oder Juni der 4. Klasse von der aufnehmenden Schule.

Die Liebfrauenschule hat in Kooperation mit der ESB/ dem Schulstandort ein Konzept entwickelt, um den Übergang in die Weiterführenden Schulen (in Klasse 5) gemeinsam mit den Kindern und Eltern zu gestalten.

Die Kinder können sich in der 4. Klasse in verschiedenen Projekten intensiv mit dem Thema Übergang und Weiterführende Schulen auseinandersetzen. Sie lernen, sich diesen neuen Herausforderungen zu stellen.



10 FORMULARE UND VORDRUCKE

10.1 ENTSCULDIGUNGEN BEI FEHLZEITEN

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, müssen Sie uns morgens bis 8.10 Uhr über den Schulmanager (oder in einer E-Mail) über das Fehlen Ihres Kindes informieren. Sie können auch im Sekretariat anrufen.

Kinder, die erst nach 8.15 Uhr krankgemeldet werden, gelten als unentschuldigt fehlend. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Kind im Zweifelsfall lieber zu Hause lassen, denn das Kind wird sich in der Schule nicht wohlfühlen und ggf. andere Kinder anstecken. Bitte informieren Sie uns immer auch über die Art der Erkrankung, ebenfalls sehr wichtig ist es, dass wir erfahren, wenn Ihr Kind Kopfläuse hat.

10.2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

Wenn Ihr Kind oder jemand aus der Familie diese Krankheiten* hat, müssen Sie uns sofort informieren.

(Das Formular zur Mitteilung solcher Krankheiten erhalten Sie im Sekretariat)

Diese Krankheiten sind in der Schule **meldepflichtig**:

- COVID-19
- Masern
- Tuberkulose
- EHEC-Enteritis
- Läuse
- Diphtherie
- Meningitis
- Virushepatitis
- Cholera
- Typhus
- Windpocken
- Keuchhusten
- Krätze
- Ruhr

- Kinderlähmung
- Scharlach
- Pest
- Mumps
- Salmonellen
- Virales hämorrhagisches Fieber
- Borkenflechte

10.3 KONTAKTDATEN - ÄNDERUNGEN UND NOTFALLZETTTEL

Damit wir Sie im Notfall schnell erreichen können, ist es wichtig, dass die Schule immer über aktuelle Kontaktdaten verfügt. Bitte informieren Sie das Sekretariat daher möglichst zeitnah über einen Umzug oder Änderungen Ihrer Telefonnummer.

10.4 BEURLAUBUNG IHRES KINDES

In Hessen gelten feste Ferienzeiten, an die sich Familien mit schulpflichtigen Kindern halten müssen. Zusätzlich gibt es jedes Jahr drei weitere schulfreie Tage. Die Termine finden Sie in unserer Terminplanung.

In dringenden Fällen kann Ihr Kind beurlaubt werden, zum Beispiel für wichtige Familienfeiern. Den Antrag für einen Tag stellen Sie bei der Klassenlehrkraft. Bei mehr als einem Tag oder direkt vor bzw. nach den Ferien oder Feiertagen entscheidet die Schulleitung.

Günstigere Flugpreise oder weniger Verkehr sind keine Gründe für eine Beurlaubung. Versäumter Unterrichtsstoff muss nachgeholt werden.

Das Formular für eine Beurlaubung und weitere Informationen finden Sie im Anhang unter „Formulare“.

10.5 BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET (BUT)

Alle Kinder sollen von Anfang an mitmachen können, ob in der Schule oder in der Freizeit. Das *Bildungs- und Teilhabepaket* gibt es, damit kein Kind ausgeschlossen wird, sei es beim Fußballspielen im Verein, Mittagessen in der Schule oder beim Klassenausflug.

Die Kinder haben einen Anspruch auf das *Bildungs- und Teilhabepaket*, wenn ihre Eltern folgende Leistungen erhalten:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld
- Sozialhilfe
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Asylbewerberleistungen

Wenn Sie nur über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie beim örtlich zuständigen Jobcenter (für erwerbsfähige Personen) oder Sozialrathaus (für nicht erwerbsfähige Personen) prüfen lassen, ob Sie einen Anspruch auf das *BUT* haben.

Für das **Bildungs- und Teilhabepaket** gibt es einen gemeinsamen Antrag. Diesen erhalten Sie beim Jobcenter oder Sozialrathaus. Bitte fügen Sie alle erforderlichen Nachweise bei.

Wichtig: Stellen Sie den Antrag **rechtzeitig vor Beginn der Leistung**. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums muss ein neuer Antrag gestellt werden.

WELCHE LEISTUNGEN GIBT ES?

Zuschüsse für:

- Ausflüge mit der Schule oder der Kindertageseinrichtung
- Klassenfahrten oder mehrtägige Freizeiten mit der Kindertageseinrichtung
- Schulbedarf (jeweils zum 1.8. des Jahres)
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Zuschuss zur Mittagsverpflegung in Schule
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (nur für Kinder und Jugendliche 0-17 Jahre, € 10 monatlich, z. B. für Vereinsangebote, Musikunterricht oder Ferienfreizeiten)

11 WÜNSCHE UND ANREGUNGEN

Haben Sie eine Frage, einen Wunsch oder eine Anregung? Entweder Sie nehmen direkt mit den Lehrkräften Kontakt auf oder schreiben eine Nachricht an das Sekretariat: poststelle.liebfrauenschule@stadt-frankfurt.de

kontakt

Liebfrauenschule Schäfergasse 23
60313 Frankfurt am Main

Tel: 069.212 35162 Fax: 069.212 31441

poststelle.liebfrauenschule@stadt-frankfurt.de www.liebfrauenschule.info

